



SV

Gutenstetten
2009

1949

60 Jahre Sportverein Gutenstetten - „Es lebe der Sport!“

Liebe Sportkameradinnen! Liebe Sportkameraden!

Das Wort „Leben“ verbindet man mit Wachsen, sich bewegen, entwickeln, lebendig sein, Veränderung, Lebensfreude.

Unser Verein hat dieses Motto für sein 60jähriges Jubiläum gewählt - Es lebe der Sport -. Blickt man auf das Gründungsjahr 1949 zurück, hatte das Wort Leben eine ganz besondere Bedeutung. Es kehrte mit dem Frieden auch wieder Leben in unser Land zurück.

Der Grundstein hierfür wurde mit der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 gelegt - auch genau vor 60 Jahren. Die Menschen versuchten wieder Ordnung und Strukturen in ihren harten Alltag zu bringen. Vieles lag in Schutt und Asche. Was blieb, war der Glaube und die Hoffnung auf eine bessere Welt- für unsere heutigen Generationen kaum vorstellbar.

Man traf sich abends nach Feierabend und beschloss, einen Sportverein zu gründen. Es sollte ein Ort sein an dem wieder Lebensfreude aufblühte, wo man sich sportlich betätigen konnte. Man hatte eine gemeinsame Aufgabe. Viele Spieler, Helfer und Mitglieder engagierten sich, um einen Spielbetrieb entstehen zu lassen. Alleine die Beschaffung eines Fußballs war eine große Herausforderung.

Auf unserem Titelbild erkennt man einen kleinen gelben runden Kreis. Er symbolisiert die Gründung unseres Sportvereins und den Beginn unseres Vereinslebens.

Der Verein, dargestellt durch unsere immer größer werdende Vereinsabzeichen, wächst, entwickelt sich. Unzählige Schritte am Sportplatz (kleine Punkte) lassen unseren Dorfsportverein zur heutigen Größe mit 360 Mitglieder heranwachsen.

Heute können wir auf 60 Jahre aktives Vereinsleben zurückblicken. Nicht nur im Bereich Fußball finden wir viele Möglichkeiten Sport zu leben, sondern auch die Laufgruppe, Gymnastikabteilung, Kinderturnen und die Dancing Queens bilden ein großes Betätigungsfeld für gesundes sportliches und gesellschaftliches Leben gemäß unserem Motto: **Es lebe der Sport!**

Herzlichst, Eure Elke Rogler-Klukas

Reinhardshofen, im Juli 2009

Vorwort des 1. Vorsitzenden Dietmar Rückert

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportgäste

60 Jahre SV Gutenstetten, dieser runde Vereinsgeburtstag ist ein passender Anlass, ein gebührendes Fest zu feiern.

Im April 1949 gründeten einige fußballbegeisterte Gutenstetter den Sportverein Gutenstetten, damals als reinen Fußballverein. Dies war bestimmt kein einfaches Vorhaben in den Wirren nach Kriegsende - ohne Spielfeld, ohne Vereinsheim, aber dafür mit viel Kameradschaft, Fleiß und Ausdauer.

Im Laufe der Jahre hat sich der Sportverein zum größten Verein in unserer Gemeinde entwickelt. Hinzu kamen die Abteilungen Gymnastik, Kinderturnen, Dancing Queen's und neu, die Laufgruppe.



Neben dem Breitensport liegt uns vor allem die Jugendarbeit am Herzen. Es ist unser Ziel Jugendliche für den Sport zu begeistern und ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle allen Trainern, Jugendleitern und Jugendbetreuern des SV Gutenstetten für die jährlich hunderten von Übungsstunden.

Ich danke auch allen Mitgliedern und Gönnern, sowie der Gemeinde Gutenstetten für Ihr großes Engagement und hoffe, dass sie darin nicht nachlassen.

In diesem Jahr wurden unsere Gebäude südlich des Sportgeländes an den Fassaden renoviert. Herzlichen Dank all den Firmen und Helfern, die hier mit großem Tatendrang unentgeltlich mitarbeiteten.

Herzlichen Dank auch den vielen Freiwilligen, die den Sportverein Gutenstetten durch Ihre unermüdliche Arbeitskraft jedes Jahr, vom Frühjahr bis in den Winter hinein, unterstützen. Ohne Euch ist die Gemeinschaft SV Gutenstetten nicht lebensfähig.

Vielen Dank für Euer soziales Engagement in der Gesellschaft.

Zum Schluss möchte ich Sie alle einladen mit uns den 60. Geburtstag unseres Sportvereins gemeinsam zu feiern.

Mit sportlichen Grüßen

Dietmar Rückert
1. Vorsitzender
... es lebe der Sport!

SV GUTENSTETTEN - Das erste Jahrzehnt 1949-1958

Im Jahr 1949, vier Jahre nach dem unglückseligen Zweiten Weltkrieg, wurde der Sportverein Gutenstetten gegründet. Alteingesessene Gutenstetter und Flüchtlinge aus allen Ecken unseres Vaterlandes waren die Gründungsmitglieder. Die eigentlichen Gründer, welche die Idee verwirklicht haben und somit den Verein aus der Taufe hoben, waren die Sportkameraden Hans Seidel, Hans Windsheimer sen., Erwin Nitsche, Egon Happak, Walter Nitsche, Franz Schmidt und Ludwig Müller. Sportkamerad Seidel war Flüchtling und Sportkamerad Müller Einheimischer.

In der ersten Versammlung wurde als 1. Vorstand Hans Windsheimer sen. bestimmt, der dieses Amt weitere 14 Jahre ausüben sollte. Die Funktionen des Spielleiters und gleichzeitig Kassiers wurden Egon Happak zugetragen. Als Vereinslokal wurde die Brauerei Windsheimer festgelegt. Die Ausschusssitzungen und Versammlungen wurden in den nachfolgenden Jahren mitunter sogar in der Küche abgehalten.

Das erste Mitglieder-Beitragsbuch (die älteste im Verein vorhandene Unterlage) weist 117 Mitglieder auf und ist ohne Lücke von 1949 - 1951 durchgehend geführt worden. An dieser Stelle sei noch vermerkt, dass selbiges Mitgliedsbuch die Überschrift „FC Gutenstetten“ trägt. Zur Anschaffung von Sporttrikots und sonstiger Kleinigkeiten wurden vom hiesigen Schreinermeister Maison 200,- DM geliehen.

Die 1. Senioren-Mannschaft absolvierte ihr erstes Spiel in Gerhardshofen, die 2. Senioren-Mannschaft in Münchsteinach. Die Vereinsfarbe war und ist Gelb-Blau. Das Spiel der 1. Mannschaft endete mit einem 2:1-Sieg über die Mannschaft von Gerhardshofen.

Die Aufnahme in den Bayerischen Landessportverband erfolgte am 5. November 1949. Vier Wochen vorher wurde der Verein in den Amtlichen Sportmitteilungen veröffentlicht. Registriert wurde der Verein beim BLSV unter der Nummer 22775. Eine Urkunde von 1949, die an den Vorsitzenden der Sportvereinigung Gutenstetten Hans Windsheimer sen. gerichtet ist, sagt aus, dass der Verein bei seiner Hauptsportart Fußball folgende Zahl Vereinsangehöriger an den Verband gemeldet hat: 12 Schüler von 6-12 Jahren, 8 Jugendliche von 14-18 Jahren, 23 Erwachsene von 18-25 Jahren und 5 Erwachsene über 25 Jahren. Dies ergibt eine Gesamtzahl von 48 Personen.

Mit der Zeit kristallisierte sich der Name Sportverein Gutenstetten heraus, so wird unser Verein auch überall genannt und angeschrieben. Der erste Spielleiter im Verein war Egon Happak.

Da ein Sportverein ohne Nachwuchs nicht existieren kann, soll dieser Bereich immer als wichtigster Faktor im Vereinsleben behandelt werden. In Punkto Jugendarbeit wurde in unserem Verein schon hervorragendes geleistet. Ludwig Müller brachte als Jugendleiter im Spieljahr 1955/56 eine Jugendelf auf die Beine, die sich wirklich

SV GUTENSTETTEN - Das erste Jahrzehnt 1949-1958

Müller brachte als Jugendleiter im Spieljahr 1955/56 eine Jugendelf auf die Beine, die sich wirklich sehen lassen konnte. Mit dem damaligen Spielführer Leonhard Gressel errang diese die Gruppenmeisterschaft von 1955/56. Leider blieb es dieser Jugendelf versagt, auch die Bezirksmeisterschaft heimzuholen.

Schnappschüsse 1949 - 1958



Sportplatzbau



Sportplatzbau



Spaß im Verein



Mannschaft 1949



Ausflug der Fussballer

SV GUTENSTETTEN - Das zweite Jahrzehnt 1959-1968

Im Jahre 1959 errichtete der Sportverein auf seinem Platz, im „Hoosergärdla“ ein Häuschen mit zwei Umkleideräumen. Treibende Kraft an diesem Bau war der damalige Spielleiter Erwin Haag. Dieses erste „Sportheim“ steht noch heute.

Am 14. Juni 1959 veranstaltete der SVG auf eigenem Platz ein Pokalturnier zum 10jährigen Jubiläum. Als Sieger ging Uehlfeld hervor, wir selbst wurden dritte von vier teilnehmenden Mannschaften.

In den Vereinsannalen ist im Jahr 1959 erstmals die Rede von einem Trainer. Dieses Amt wurde Georg Wacker übertragen, der die Übungseinheiten abhielt.

Im Jahr 1959 konnten wir auch eine Schülermannschaft auf die Beine stellen.

Beim zweiten Pokalturnier, das wir 1960 abhielten, schafften wir es erstmals, den ersten Platz zu belegen.

In der Folgezeit war der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse mehrmals greifbar nahe, doch blieb uns dieses Ziel immer wieder versagt.

1962 wurde auf dem Gänswasen unter den Kastanien ein behelfsmäßiger Trainingsplatz errichtet. Zu diesem Zweck schaffte man eigens zwei Scheinwerfer an. In den folgenden Jahren gediehen die Arbeiten an den beiden Plätzen weiter. So wurde erstmals eine Brücke über die Steinach zum Sportplatz hin angelegt. Hierzu diente der Rahmen eines alten LKW der Brauerei Windsheimer. Auf dem Trainingsplatz unter den Kastanien wurden schließlich Beleuchtungsmasten aufgestellt.

1968 erlebte der SV Gutenstetten wohl die schwärzesten Stunden seiner Vereinsgeschichte. Nachdem wieder einmal der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse knapp verpasst wurde, gab es Unstimmigkeiten mit jungen Spielern. Es sollte doch tatsächlich ein zweiter Verein in Gutenstetten gegründet werden. Bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 9. Juni 1968 kam es deshalb sogar fast zu Handgreiflichkeiten. Anschließend wollten nicht weniger als sieben Spieler der ersten Mannschaft in den neugegründeten Verein „Eintracht Gutenstetten“ überwechseln. Obwohl nun die Vorstandschaft bereit war, in ihrer Gesamtheit zurückzutreten, zeigten die abgewanderten Spieler keine Verhandlungsbereitschaft. Es kam schließlich zu einer Aussöhnungsverhandlung unter Beisitz der SpVgg Uehlfeld. Dies brachte den ersehnten Erfolg und die ausgetretenen Akteure schlossen sich wieder dem SV Gutenstetten an. Dies jedoch nur unter den Bedingungen, dass der Trainer zurücktritt und die Spieler ein Mitspracherecht bei der Aufstellung haben. Weiter sollten die Kosten für den Spielbetrieb vom Verein übernommen werden. Übrigens blieb die alte Vorstandschaft weiter im Amt! Der Verein „Eintracht Gutenstetten“, der bereits beim Bayerischen Landessportverband angemeldet worden war, wurde wieder zurückgezogen.

SV GUTENSTETTEN - Das zweite Jahrzehnt 1959-1968

Schnappschüsse 1959 - 1968



So wurde damals nach den Spielen „geduscht“



Schülermannschaft von 1959

Die „wilden 68er“ auch in Gutenstetten. Auch die FLZ berichtete von den „Schwärzesten Stunden“



1. Mannschaft von 1960 gewinnt eigenes Turnier



2. Mannschaft von 1960



Umkleidekabine

SV GUTENSTETTEN - Das dritte Jahrzehnt 1969-1978

Die Feier zum 20jährigen Vereinsbestehen stand im Jahr 1969 über Allem. Vom 31. Mai bis 1. Juni dauerte die Festlichkeit. Am Kommersabend sprachen unter anderem Landrat Konrad Frühwald sowie Bürgermeister Hans Wehr und Kreisspielleiter Vogtherr. Für langjährige Verdienste wurden etliche Mitglieder des Vereines geehrt. Beim abschließenden Pokalturnier mit vier Mannschaften war im Endspiel der Anstoß dem damals amtierenden Bundespostminister Dr. Werner Dollinger vorbehalten.

Ein Novum in der Vereinsgeschichte gibt es aus dem Spieljahr 1969/70 zu berichten. Beim Spiel gegen den FC Neustadt (Endstand 8:0 für Gutenstetten) gab es eine aufsehenerregende Begebenheit, über die am 16. Dezember 1969 sogar die BILD-Zeitung berichtete:

Nach acht Toren schlug der Torwart zu

Wildwest in Gutenstetten! In dem kleinen mittelfränkischen Ort wird das Recht noch mit der Faust erkämpft. Es war beim Spiel der C-Klasse Neustadt/Aisch zwischen dem SV Gutenstetten und dem FC Neustadt. Die Gastgeber führten 8:0, als Schiedsrichter Adolf Prell aus Dietersheim Neustadts Außenstürmer Billmann wegen Meckerns vom Platz stellen wollte. Das passte jedoch Gästetorhüter Georg Zepf nicht. Der bullige Neustädter stürzte aus seinem Tor und schlug den Schwarzkittel mit einer harten Rechten k.o. Schiedsrichter Prell wurde bewusstlos vom Platz getragen.

Die Errichtung des neuen Sportplatzes unter den Kastanien wurde 1970 in Angriff genommen. Hierzu überließen die einheimischen Bauern Hans Müller, Hans Treuheit und Leonhard Distler dem SV Gutenstetten ein Wiesengrundstück zur Bebauung. Dafür erhielten die Stifter von der Gemeinde gleichwertige Wiesen bzw. Pachtgeld. Das war der Grundstein für das später erbaute Sportgelände!

Im Jahr 1970 gelang nach etlichen vergeblichen Anläufen endlich der Aufstieg in die B-Klasse. In den Entscheidungsspielen gegen die punktgleichen Mannschaften vom TSV Langenfeld und dem SC Dietersheim ging man in einer Qualifikationsrunde als Sieger hervor und stieg in die B-Klasse auf.

Zudem konnte in diesem Jahr unsere C-Schülermannschaft die Gruppenmeisterschaft erringen, auch der Kreisschülerpokal konnte gewonnen werden.

Im Jugendbereich gelang es wieder einmal eine Meisterschaft zu feiern. Im Spieljahr 1971/72 gewann unsere Jugend die Kreismeisterschaft Frankenhöhe Nord.

Der erste sportliche Tiefschlag erfolgte in der Saison 1972/73, als unsere 1. Mannschaft als Tabellenletzter aus der B-Klasse absteigen und den bitteren Weg in

SV GUTENSTETTEN - Das dritte Jahrzehnt 1969-1978

die C-Klasse antreten musste.

Doch bereits ein Jahr später belegte man in der Tabelle den zweiten Platz und war zur Relegation für die B-Klasse berechtigt. Im ersten Ausscheidungsspiel bezwangen wir die Elf aus Weißenbronn mit 2:1. Das alles entscheidende Spiel gegen den SV Großohrenbronn verloren wir jedoch mit 3:5 Toren und mussten ein weiteres Jahr in der C-Klasse verbringen.

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte konnte der Aufstieg in die B-Klasse gefeiert werden. In der Saison 1975/76 errang die 1. Mannschaft überlegen den 1. Platz. Am 12. Juni 1976 veranstaltete der SV Gutenstetten zum ersten Mal eine Sonnwendfeier. Diese wurde auf dem Steinbühl zwischen Gutenstetten und Reinhardshofen abgehalten.

In der Spielzeit 1976/77 folgte die nächste gewonnene Meisterschaft. Diesmal wurden unsere Schüler Gruppenmeister.



Nach acht Toren schlug der Torwart zu



Spieler und Betreuer kümmern sich um Proll

● Wildwest in Gutenstetten! In dem kleinen mittelränkischen Ort wird das Recht noch mit der Faust erklämpft. Es war beim Spiel der C-Klasse Neustadt/Alsch zwischen dem SC Gutenstetten und dem SC Neustadt. Die Gastgeber führten 8:0, als Schiedsrichter Adolf Proll aus Dietershelm Neustadts Außenstürmer Billmann wegen Meckerns vom Platz stellen wollte. Das paßte jedoch Gästehüter Georg Zepf nicht. Der bul-

lige Neustädter stürzte aus seinem Tor und schlug den Schwarzkittel mit einer harten Rechten k.o. Schiedsrichter Proll wurde bewußtlos vom Platz getragen.

SV GUTENSTETTEN - Das dritte Jahrzehnt 1969-1978

Schnappschüsse 1969 - 1978

Festumzug zum 20jährigen Vereinsjubiläum



1. Mannschaft steigt 1970 in die B-Klasse auf

Erneuter Aufstieg in die B-Klasse 1975/76



Jugend gewinnt 1971/72 Kreismeisterschaft

Der SV Gutenstetten klarer Sieger im Kreis-Schüler-Pokal



C-Schüler holt 1970 Meisterschaft und Kreispokal



Schüler gewinnen 1976/77 Gruppenmeisterschaft

SV GUTENSTETTEN - Das vierte Jahrzehnt 1979-1988

Wie nach dem Fahrstuhlprinzip ging es für unsere 1. Mannschaft in der Saison 1978/79 wieder eine Klasse tiefer, nachdem wir in der B-Klasse abgeschlagen einen Abstiegsplatz belegten.

Neuer Sportplatz

Im Jahr 1981 wurden wir als „eingetragener Verein“ an den Bayerischen Landessportverband gemeldet und unter dem Namen „SV Gutenstetten e.V.“ ins Vereinsregister eingetragen. Außerdem begannen die Planungen für einen zweiten Platz neben dem bisherigen Spielfeld unter den Kastanien. Unter der Leitung vom damaligen 1. Vorstand Hans Windsheimer, 2. Vorstand Karl Distler und Kassier Helmut Distler wurde 1982 mit dem bis dahin größten Projekt in der Vereinsgeschichte begonnen, bei dem sich die Gebrüder Distler herausragende Verdienste erwarben. In Verbindung mit der Flurbereinigung wurde das heutige Sportgelände mit zwei Spielplätzen, unter großer Mitarbeit der Vereinsmitglieder, erbaut. 1984 wurde das neue Sportgelände mit einem großen Pokalturnier, als Höhepunkt ein Spiel der D-Jugend des SVG gegen die D-Jugend des 1.FC Nürnberg, eingeweiht.

Eine weitere Abteilung im Verein wurde gegründet, als sich der Wanderverein Gutenstetten im Jahr 1984 dem SVG anschloss. Diese „Ehe“ sollte jedoch nicht lange dauern, denn nachdem noch nicht einmal ein Jahr vergangen war, trennten sich die Wanderfreunde wieder von den Fußballern.

Im selben Jahr wurde die Damengymnastikgruppe gegründet, die bis zum heutigen Tag einmal in der Woche trainiert. Als damalige Abteilungsleiterin wurde Evi Pfund bestimmt. Die ersten Übungseinheiten wurden von Heidi Pfeiffer im Saal der Brauerei Windsheimer geleitet.

Meisterschaft 1985

In der Saison 1984/85 feierte unsere 1. Mannschaft als Meister zum dritten Mal den Aufstieg in die B-Klasse. Wie schon in den Jahren zuvor konnte man jedoch nicht lange B-Klassen-Luft schnuppern und wir stiegen postwendend im darauffolgenden Jahr als Tabellenletzter wieder in die C-Klasse ab.

Eine Premiere für den SV Gutenstetten war die erstmalige Veranstaltung eines Open-Air-Konzerts. Im Sommer 1986 wurde dafür eigens die Gruppe „Motion Sound“ engagiert.

SV GUTENSTETTEN - Das vierte Jahrzehnt 1979-1988

Schnappschüsse 1979 - 1988

Meistermannschaft der Saison 1984/1985



Nachwuchs sorgte für Höhepunkt



D-Jugend: SVG - 1.FC Nürnberg 1:7

Gutenstetten. Ausgezeichnete äußere Voraussetzungen kann seit kurzem Fußball-C-Klassist SV Gutenstetten seinen aktiven Spielern bieten. Sehnlichst erwartet, wurde nun vor geraumer Zeit das neue Rasenspielfeld seiner Bestimmung übergeben, wobei für den sportlichen Höhepunkt die Kleinsten des Vereins sorgten. Sie trafen in einem Freundschaftsspiel auf die D-Jugend des 1. FC Nürnberg, der am Ende erwartungsgemäß mit 7:1 die Oberhand behielt. Für das Ehrentor des SVG sorgte Hartmut Wilden, der einen Strafstoß verwandelte. Unser Foto zeigt die beiden Nachwuchsmannschaften unmittelbar vor dem Anpfiff. Rechts die Akteure des Clubs, links die des SV Gutenstetten.

SV GUTENSTETTEN - Das fünfte Jahrzehnt 1989-1998

Mit der 40-Jahr-Feier startete der SV Gutenstetten in sein fünftes Jahrzehnt. Über einen Zeitraum von vier Tagen fanden die Feierlichkeiten statt, bei denen es unter anderem ein Schafkopffrennen, einen Maitanz, einen großen Festabend mit der Blaskapelle „Die fidelen Püssensheimer“, einem Luftballonwettbewerb für Kinder, sowie den Start eines Heißluftballons gab. Natürlich wurden auch zahlreiche Fußballspiele unserer Mannschaften, mit dem Highlight der D-Jugend des SVG gegen die D-Jugend des 1.FC Nürnberg durchgeführt.

Im gleichen Jahr (1989) unterzeichnete unser damaliger 1. Vorstand Helmut Distler eine Vereinspartnerschaft mit unseren Freunden im Limousin, dem ASP St. Hilaire les Places und dessen 1. Präsidenten Patrick Bonnet, die bis heute anhält.

1990 wurden mit dem Bau einer Küche und eines Verkaufsräumens am Sportgelände unter den Kastanien begonnen und konnten im gleichen Jahr ihrer Bestimmung übergeben werden.

Erneuter Aufstieg in die B-Klasse

In der Saison 1990/91 schaffte unsere erste Mannschaft souverän den erneuten Sprung in die B-Klasse. Der erste Platz wurde mit 53:7 Punkten und einem sagenhaften Torverhältnis von 127:28 Toren belegt. Vier Jahre konnten wir uns in der B-Klasse halten, bevor es 1994/95 wieder in die C-Klasse zurückging.

Ebenfalls 1990/91 errang unsere C-Jugend zusammen mit den Jugendlichen aus Diespeck in einer Spielgemeinschaft die Kreismeisterschaft.

Im Jahr 1995 fand eine ganz besondere Ehrung statt. Vom damaligen 1. Vorstand Helmut Distler wurde Hans Windsheimer zum Ehrenvorstand ernannt. Unser „Hans“ war bis dato 30 Jahre für den SV Gutenstetten aktiv; er hatte 24 Jahre das Amt des 1. Vorstandes, sowie 6 Jahre das Amt des 2. Vorstandes inne.

Eine neue Idee war mit der Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ geboren. Abgehalten im Jahr 1996, kämpften acht Mannschaften auf dem B-Platz des Vereines ums Prestige. In verschiedenen Disziplinen maßen sich die Teilnehmer.

1997 wurde zum ersten Mal eine Sportlerkerwa abgehalten. Dabei kochte das Festzelt bei einer begeisternden Playback-Show über.

In der Spielzeit 1997/98 wurde der erneute Aufstieg in die B-Klasse knapp verpasst. Im gleichen Jahr erschien erstmals die „Sporttribüne“ - unsere Vereinszeitschrift, die regelmäßig über das Vereinsleben des SV Gutenstetten informiert.

SV GUTENSTETTEN - Das fünfte Jahrzehnt 1989-1998

Schnappschüsse 1989 - 1998

Meistermannschaft der Saison 1990/91



C-Jugend Kreismeister 1990/91



Hans Windsheimer wird Ehrenvorstand



„Spiel ohne Grenzen“ in Gutenstetten ein voller Erfolg – Acht Teams lieferten sich heiße Kämpfe

Geschick und Schnelligkeit waren gefordert

Mannschaft des Gemeinderates bildete das Schlußlicht – Beifall war den Politikern trotzdem sicher

GUTENSTETTEN (hre) – Ein Erfolg wurde das erste Spiel ohne Grenzen des Gutenstettener Sportvereines. Nach einem spannenden fünf-stündigen Kopf-an-Kopf-Rennen holte sich der Jugendtreff mit einem Punkt Vorsprung vor der Feuerwehr Reinhardshufen und dem FC-Bayern Fanchub den Wanderpokal.

Über die Teilnahme von sieben Mannschaften aus der gesamten Gemeinde und einem Münchsteiner Team konnte sich Vorsitzender Helmut Dostler mit seinem 50köpfigen Helferstab freuen. So lieferten sich der Gartenbauverein, der Jugendtreff, der Schindlerstammes, der Bayern-Fan-Club Münchsteiner, die Feuerwehr aus Gutenstetten, Reinhardshufen und Rockenbach, sie wurde für den schönsten gebastelten Joker prämiert, einen spannenden Wettkampf, bei dem auch lustige Einlagen nicht fehlen durften.

Entgegen der Ankündigung im Programmheft des SV kam die „starke Mannschaft“ des Gemeinderates mit Bürgermeister Robert Maderer an der Spitze Obey das Schlußlicht nicht hinaus. Das Engagement des Jubiläums, diesmal nicht auf der politischen Bühne, bekam trotzdem viel Beifall. Bei so manchem Spiel war einiges an Geschick gefragt, wie beim Tennisspiel auf die Torwand, beim Sackhüpfen



Große Geschicklichkeit war beim Gammiswagenschieben über einen Hindernisparcours gefragt. Foto: Reß

oder beim Bierkastenstapeln, ohne einen guten Steuermann ging beim Gummiswagenschieben über den Hindernisparcours gar nichts. Während die Mannschaft des Gemeinderates so einige Begrenzungen regelrecht umgarnet und auch noch ihren Joker veraset hatte, kam es auch vor, daß ein Lauf wiederholt werden mußte, weil der Weg vom Schiedsrichter vorher falsch angezeigt wurde.

Ein Ritterspiel mit Lanzenspielen vom Fahrer aus, Wassertragen über verschiedene Hindernisse und Basketballwurf auf Zeit durften ebenso

wenig fehlen. Großer Jubel kam jeweils auf, als ein Spieler der Verlierermannschaft mit einem Eimer Wasser abgeduscht werden durfte. Zu einem reibungslosen Ablauf der Spiele halfte vor allem das Schiedsrichterteam unter der Regie von Peter Schruppf großen Anteil. Aber auch an die Kinder hatte man gedacht und viele Spielgeräte zum Ausstoben aufgebaut. Mit dem Wunsch, daß es eine Fortsetzung des gelungenen Wettkampfes im nächsten Jahr geben möge, übergab dann Helmut Distler die verschiedenen Preise.

Mit einer Playback-Show landete der SV Gutenstetten bei seiner Sportlerkerwa einen riesigen Erfolg

Die Stimmung kochte im Festzelt über

Vereinsmitglieder imitierten große Stars – Bürger bewiesen bei dieser Veranstaltung ihr großes Talent

GUTENSTETTEN (hre) – Mit einer „Playback-Show“ landete der SV Gutenstetten bei seiner ersten Sportlerkerwa einen gewaltigen Erfolg. Während des fast vierstündigen Programms im vollen Festzelt die Stimmung förmlich über, als Veranstaltung große Stars imitierten.

SV-Vorsitzender Peter Schruppf hatte nicht zu viel versprochen, als er prophezeite: „Diesen Abend werdet ihr so schnell nicht vergessen.“ Da traten Damen der Gymnastikabteilung als Gitti und Erika auf, auch Christina Pfeiffer war mit dem Lied „Ey Du da vom Radio“ von Holf und seinen Kindern mit Begeisterung dabei. Fehlen durften natürlich auch nicht der legendäre Adriano Celentano und Willy Aator mit seinem Roller-Blader.

Aus dem Häuschen war vor allem die Jugend als mit „Tic Tac Toe“, perfekt dargestellt von der Tochter des SV-Vorsitzenden und zwei weiteren Freundinnen, mit „Hey Mister wichtig“ die Veranstaltung ihren Höhepunkt erreichte. Tontechniker Gerhard Hartmann mußte gleich mehrere Titel einspielen, damit die erste euphorische Begeisterung gestillt werden konnte.

Fehlen durften aber auch nicht Luci Electric, Andrea Wiege, Der Wolf und



Bürgermeister Robert Maderer und Gemeinderat Karl-Heinz Pfund sorgten als Wildecker Herzhuben für Stimmung.

Helge Schneider, Kräftig ins Zeug legte sich die Alte Herrenmannschaft mit Stücken von Klaus Lage. Zwischen den Auftritten wurden Susanne Distler zur Miss Gutenstetten sowie Richard Frühwald und Herbert Feilsauer (beide waren punktgleich) zum Mister Gutenstetten gekürt. Auch Peter Schruppf, der den Abend mit großem Engagement moderierte, setzte mit Peter Maffey seinen persönlichen Höhepunkt, ehe mit den „Wildecker Herzhuben“ zum Schluß die Stimmung

ihren Siedepunkt erlebte. Bürgermeister Robert Maderer und Karl-Heinz Pfund brachten im passenden Outfit der großen Stars und den Schulzen Schatzlein/Herzlein das Publikum zum Toben. Für Erhellung sorgte in der Veranstaltung darüber hinaus die Wahl von Miss und Mister Gutenstetten.

Ein Sieg der 1. Mannschaft am Sonntag und ein Weißwurstfrüh-schoppen rundeten die insgesamt sehr gelungene erste Sportlerkerwa ab.

SV GUTENSTETTEN - Das sechste Jahrzehnt 1999 - heute

Vom 6. bis 9. Mai 1999 feierte der SV Gutenstetten sein 50jähriges Bestehen. Eingeleitet wurde das Jubiläum am Donnerstag mit einem Kommersabend. Viele Grußworte aus Sport und Politik, sowie Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder waren die Highlights des ersten Abends. Am Freitag ging es mit einer von Wolfgang Leikermoser moderierten Disco-Nacht weiter. Am Samstag großer Volksmusikabend mit Starauftritten von Stefanie Hertel und Stefan Mross. Am Sonntag klang das Vereinsjubiläum mit einem Weißwurstfrühschoppen und anschließendem Umzug durch Gutenstetten aus.



SV GUTENSTETTEN - Das sechste Jahrzehnt 1999 - heute

Die Weihnachtsfeier 2003 nutzte der damalige 1. Vorstand Peter Schruppf, um seine Vision von einem Sportheim in ein hölzernes Model umzuwandeln. In den darauf folgenden Wochen wurden etliche Versammlungen und Zusammenkünfte zu diesem Thema abgehalten, bis man schließlich übereinkam, einen Planungsauftrag an den Architekten Walter aus Emskirchen zu vergeben.

Gemeinderat Gutenstetten billigt Planentwurf des SV:

Grünes Licht für Vereinsheim

Genehmigung des Landratsamtes steht noch aus

GUTENSTETTEN (Gut) - Der Gemeinderat hat dem 4. Entwurf eines mehrteiligen SV-Gemeindeheims am 20. November 2003 einstimmig mit 10:0 Stimmen zugestimmt. Zugleich billigte der Gemeinderat den Planentwurf des Vereins.

Das 31.000 € teure Sportheim des künftigen SV-Gut wird von der Kreisliga (KVL) und dem Kreisverband (KV) sowie dem Landratsamt (LRA) finanziert. Die Kosten für die Planung, die Baugenehmigung und die Bauführung werden vom SV-Gut selbst getragen. Die Baugenehmigung ist im Juli 2004 zu erwarten. Der Bau wird im Sommer 2005 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs. Die Baugenehmigung ist im Juli 2004 zu erwarten. Der Bau wird im Sommer 2005 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs.

Die Bauarbeiten sind im Juli 2005 zu beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs. Die Baugenehmigung ist im Juli 2004 zu erwarten. Der Bau wird im Sommer 2005 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs.



Planentwurf des SV-Gut wird vom Gemeinderat (Mitglied, Vorsitzender Peter Schruppf) und dem Landratsamt (Mitglied, Vorsitzender Peter Schruppf) genehmigt.

Die Bauarbeiten sind im Juli 2005 zu beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs. Die Baugenehmigung ist im Juli 2004 zu erwarten. Der Bau wird im Sommer 2005 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs.

Die Bauarbeiten sind im Juli 2005 zu beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs. Die Baugenehmigung ist im Juli 2004 zu erwarten. Der Bau wird im Sommer 2005 beginnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2006 geplant. Der Verein ist derzeit im Besitz eines 1,5 Hektar großen Grundstückes in der Nähe des Friedhofs.

Mit Beginn des Frühjahrs startete man auch schon mit den Bauarbeiten. Durch Mithilfe zahlreicher Helfer in unzähligen Stunden wurde der Rohbau fertiggestellt und im September das Richtfest gefeiert. Mit der Jahreshauptversammlung wurde, bei noch nie dagewesener Beteiligung von über 130 Mitgliedern, durch die anstehenden Neuwahlen ein Umbruch beim SVG eingeleitet.

Gemeinderat billigt Planentwurf des SV-Gut: Die Stimmung war aufgeheizt

Die Stimmung war aufgeheizt

Detlev Seeger neuer Vorsitzender des SV Gutenstetten - Mit mehr als 90% Mehrheit gewählt

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.



Detlev Seeger (Mitte) wird zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut gewählt. Er wird von Peter Schruppf (links) und anderen Mitgliedern begrüßt.

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.

Die Stimmung war aufgeheizt. Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des SV-Gut wurde am 20. November 2003 im Gemeinderat abgehalten. Detlev Seeger wurde mit 90% der Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl wurde von Peter Schruppf moderiert. Die Stimmung war aufgeheizt.

Eine neue Vorstandschaft, unter der Führung von Detlev Seeger und Dietmar Rückert, ein neuer Ausschuss, ein halbfertiges Sportheim, vieles musste neu geregelt und der Verein neu ausgerichtet werden. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde war man schnell übereingekommen den Rohbau mit dem Planungsbüro Walter Beck, unter der Leitung von Gerhard Hartmann, möglichst zügig fertig zu stellen.

Am 7. Juli 2005 war es soweit, das ganze Wochenende stand im Zeichen der Sportheimeinweihung. Den Auftakt machte am Donnerstag die offizielle Einweihungsfeier mit viel Prominenz und kleinen Dankeschönsgeschenken für die zahlreichen Helfer. Am Freitag spielte im Festzelt die Rockgruppe Awake.

Abgerundet wurde die Einweihung am Samstag und Sonntag mit dem Hans-Windsheimer-Cup.

FLZ Nr. 156 Samstag/Sonntag, 9./10. Juli 2005

Bezirksoberligist SV Gutenstetten: Feier und Turniere

„Ende gut, alles gut“

Haus: „Begegnungsstätte für den Sport und die Jugend“

GUTENSTETTEN (hnp) – Der SV Gutenstetten begann mit der Einweihungsfeier des neuen Sportheimes sein Sportwochenende, als dessen Höhepunkt heute und morgen ein Pokalturnier mit namhaften Teilnehmern ausgetragen wird. Bei dieser Gelegenheit feierten die Spieler der Bezirksligamannschaft ihren Aufstieg in die Oberliga.

Mit den Worten „Ende gut, alles gut“ meinte Bürgermeister Heimit Reiß in seiner Ansprache die treffende Schlagzeile zum Tag gefunden zu haben. Doch zumindest im Feld des neuen Sportdomizils verlief nicht alles immer nur gut, bevor man feiern konnte.

Das berichtet auch Reiß selbst, als er von einem „steinigen Weg“ sprach, an einen „alleinvertreten Anfang“ mit handgefertigten Skizzen ohne Aussa-

gekraft als Planvorlage erinnerte und dem ganzen Vorhaben steuerte, es sei „nicht gerade von großer Weisheit und Konzeption geprägt“ gewesen.

Davon wusste sich Detlev Seeger, im Januar in einer turbulenten Generalversammlung als Vorsitzender neu an die Vereinsspitze gewählt, zu berichten. Als er sein Amt antrat, sei an eine baldige Einweihung nicht zu denken gewesen. Ein Rohbau stand damals neben dem Sportgelände, von dem niemand wusste, was daraus werden würde.

Best mit einem Kraftakt mit Hilfe vieler einzelnescher Unternehmen, Sponsoren, einer großen Zahl freiwilliger Helfer und der Gemeinde sei es im Schlusssturm gelungen, das Vorhaben noch rechtzeitig fertig zu stellen. Zur Finanzierung hatte die Kommune eine Bürgerschaft gelehrt, die

„hoffentlich nie eingelöst werden muss“, wie der Bürgermeister in einem Appell an die Vereinsführung, erklärte.

Nach vorne blickend freute sich der Bürgermeister auf eine neue Ära in der Vereinsgeschichte, wobei das Haus eine „Begegnungsstätte für den Sport und die Jugend“ werden möge.

Die Ehrengäste ließen in ihren Grußworten die zurückliegenden Schwierigkeiten beiseite und würdigten das, was es



Zweiter Vorsitzender Dietmar Rückert (Mitte) und Vorsitzender Detlev Seeger (rechts) begrüßen viele Gäste aus Politik, Sport, Wirtschaft und Verbänden.

SV GUTENSTETTEN - Das sechste Jahrzehnt 1999 - heute

Feste und Feierlichkeiten prägen das Vereinsleben heute genauso wie früher. Es sind altbewährte Feste, die jedes Jahr gefeiert werden. Die Weihnachtsfeier, der Faschingsball und die Sonnwendfeier, die wir übrigens heuer zum 33. Mal angezündet haben. Daneben probiert man immer wieder mit neuen Veranstaltungen das Vereins- und Dorfleben zu bereichern.

Eine etwas andere Veranstaltung haben wir 2006 ins Leben gerufen, den Adventsmarkt. Dabei wird fast der gesamte Erlös gespendet. So haben wir im ersten Jahr der Kinderkrebstation in Würzburg und im zweiten Jahr dem Hausenhof in Dietersheim eine Spende und jeweils ein Künstlerbild übergeben.

Licht des Regenbogens umgibt Frosch



GUTENSTETTEN (pm) – Der SV Gutenstetten spendete den Erlös seiner Adventsausstellung an die Elterninitiative leukämie- und tumorkrankender Kinder in Würzburg e.V. (wir berichteten). Es war kein Kunststück, die Reinhardshöfer Künstlerin Elke Rogler-Klukas dafür zu begeistern, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Zuvor hatte sie bereits zugunsten einer ähnlichen Elterninitiative in Neu-

markt ein Bild versteigern lassen und war überrascht, welchen Preis es erzielte. Der Frosch auf dem Bild für die Station Regenbogen grinst zwar breit, hat aber ein Handicap: Ihm fehlt ein Arm. Doch mit seinen Zehen schießt er einen Ball mit den Initialen der Spielvereinigung Gutenstetten in die Luft, wo er von der Wärme und dem Licht des Regenbogens aufgenommen wird. Der Regenbogen - als Zei-

chen für die Kinderkrebstation - kitschelt den Frosch außerdem an den Zehen, um ihm dadurch neuen Mut und Tatkraft zu schenken. Das Bild wurde auf einer Holzplatte in Gipsrelieftchnik gefertigt. Unser Foto zeigt von links Dietmar Rückert, Vorsitzenden der SVG, Christel Lochner, Leiterin der Elterninitiative in Würzburg, Elke Rogler-Klukas, Evi Pfeiffer von der SVG.

Foto: privat

SV GUTENSTETTEN - Das sechste Jahrzehnt 1999 - heute

Am 31. Mai 2008 fand die erste Jugendversammlung der Vereinsgeschichte im Sportheim statt. Da 32% aller Vereinsmitglieder zwischen 10 und 26 Jahren alt sind, ist eine eigene Jugendvertretung, mit einer entsprechenden Jugendordnung nötig geworden. Diese Jugendordnung wurde am 31. Mai 2008 vom Vereinsjugendtag beschlossen. Stefan Bäuml wurde als Vorsitzender gewählt, sein Stellvertreter ist Martin Deininger. Die Beisitzer heißen Dominik Wacker, Christoph Stocker und David Schindler.

*Der neu gewählte
Vorstand von l. n. r.:*

*Martin Deininger,
Stefan Bäuml
Dominik Wacker
David Schindler*



In unserem Vereins-Jubiläumsjahr haben wir auch mit unserem Partnerschaftsverein, dem ASP St. Hilaire les Places, das 20jährige Jubiläum gefeiert. Der SVG trug am Pfingstwochenende das 13. internationale Fußballturnier aus. Hierzu waren 35 Gäste aus Frankreich angereist und es konnte beim Sport und einigen gesellschaftlichen Veranstaltungen die Partnerschaft vertieft werden.



Abteilungen des SV Gutenstetten - Kinderturnen

Eine nicht ganz so in der breiten Öffentlichkeit bekannte Abteilung des Sportvereins dürfte das Kinderturnen sein. Hier wird unter fachlicher Anleitung von Monika Lacler den Kleinsten im Verein die Freude an gemeinsamen Übungen vermittelt.

Vom Krabbelalter bis zum Vorschulkind ist alles vertreten, und in der wöchentlichen Übungsstunde immer Mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum, wird individuell auf einzelne Kinder eingegangen.

Kinderturnen wird ganzjährig angeboten, nur in den Sommermonaten, wenn der Zuspruch etwas nachlässt, wird eine kurze Sommerpause eingelegt.

Das Kinderturnen wurde 1992 als Abteilung in den Verein aufgenommen. Im ersten Jahr unter der Leitung von Heidi Taukert. Seit 1993 leitet Fr. Lacler, zeitweise unterstützt von Ingrid Frühwald, die Übungsstunden, die dank Ihrer Erfahrung und ständigen Weiterbildung, immer abwechslungsreich sind.

Dass Bedarf und Nachfrage vorhanden ist, zeigt die Tatsache, dass es Jahre gibt, in denen bis zu 25 Kinder die Stunden besuchen.



Abteilungen des SV Gutenstetten - Damengymnastik

Aus der Taufe gehoben wurde die Abteilung der SVG Damengymnastik im Jahr 1984 von Heidi Birkner, die auch in den ersten Jahren die Übungsleitung übernahm.

In den darauf folgenden Jahren haben sich als Abteilungsleiterinnen und Trainerinnen folgende Damen: Renate Dörrich, Heidi König, Irun Kirsch, Evi Pfundt, Johanna Kern und Ute Seefried eingebracht.

Aktuell steht die Leitung der Gymnastikabteilung unter unserer erfahrenen Übungsleiterin Renate Heindel. Die Damen und auch einige Herren treffen sich einmal die Woche im Gemeindezentrum.

Das Angebot reicht von Ausdauertraining, Rückengymnastik über Walking, Nordic Walking, Herzkreislaufübungen bis zur Skigymnastik im Winter.

Als eine besondere Auszeichnung durfte der SVG im Jahre 2006 das 100. Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ für Mittelfranken entgegen nehmen.

SV Gutenstetten erhielt das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“

Walking hält fit und gesund

Abteilungsleiterin Damengymnastik nahm Auszeichnung in Empfang

GUTENSTETTEN - Gesundheitssport wird in Mittelfranken ganz groß geschrieben. Bereits zum 13. Mal konnten Sportvereine mit besonders qualifizierten gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet werden. Diesmal wurde auch dem SV Gutenstetten diese Ehre zuteil. Die offizielle Verleihung der Urkunden fand kürzlich in einer kleinen Feierstunde in Nürnberg statt.



An dieser nahm neben Mitgliedern der Bezirks- und Kreisvorstandschaft auch ein Vertreter des Bayerischen Sportärztesverbandes teil. Mit einem ganz besonderen Highlight konnte der Sportbezirk beim Verleihungstermin aufwarten: Unter den elf Urkunden, die vom Bezirksvorsitzenden Hans Reißer an acht Sportvereine überreicht wurden, konnte der SV Gutenstetten für sein Angebot „Nordic Walking und Walking“ mit der Übungsleiterin Renate Heindel das 100. Gütesiegel für Mittelfranken entgegennehmen.

Der mittelfränkische Bezirksvorsitzende des Bayerischen Sportärztesverbandes Dr. Volker Dittrich dankte den Übungsleitern für Ihr hervorragendes

Die Abteilungsleiterin Damengymnastik des SV Gutenstetten, Ute Seefried, nahm die Auszeichnung in Nürnberg in Empfang.

Engagement im Gesundheitssport und ermunterte sie unter anderem auch, den Kontakt mit Ärzten in der Umgebung ihres Vereins zu suchen beziehungsweise zu verstärken. Mit nunmehr 109 Verleihungen steht der Sportbezirk Mittelfranken weit an der Spitze der sieben bayerischen Bezirke. Eine Grundlage für diese erfreuliche Entwicklung sieht BV Hans Reißer darin, dass der Sportbezirk seit Jahren die Ausbildung zum Übungsleiter „Prävention“ forciert und inzwischen drei Kurse im Jahr mit den Profilen Haltung / Bewegung, Herz / Kreislauf sowie Kinder / Jugend anbietet.

Abteilungen des SV Gutenstetten - Hip-Hop / Dancing Queens

Im März 2000 wurde die Hip-Hop-Abteilung unter der Leitung von Johanna Scheumann gegründet. Der Ansturm war so groß, dass diese Abteilung in jüngere und ältere Mädchen unterteilt werden musste.

Nach gut 2 Jahren übernahmen Melanie Schrupf und Jasmin Reinhold die Leitung der Hip-Hop Gruppe.

Im März 2005 änderte sich der Name in Dancing-Queens und die neuen Übungsleiterinnen wurden Eva Hösch und Jessica Binöder. Es gab viele Auftritte beim SVG und in der Gemeinde, wie bei der Abschlussveranstaltung des Ferienprogramms, aber auch außerhalb, so beim Sommernachtsball in Dachsbach.

Es wurden Tänze eingeübt wie „Tanz der Vampire“ oder „Weil ich ein Mädchen bin“. Seit 2008 liegt die Leitung nun in den Händen von Sabrina Heinickel und Ramona Weiß.



Abteilungen des SV Gutenstetten - Laufgruppe

Im August 2007 fand ein Informationsabend für eine eventuell neue Abteilung des Sportvereins, die Laufgruppe, statt. Es stellten sich die zukünftigen Betreuer Gerd Müller, Ralph Gebstättel und Rainer Sack vor und beantworteten eifrig die gestellten Fragen der Interessierten. Weiterhin stellte Herr Kühlwein von Sport 2000 in Neustadt/Aisch sportgerechte Kleidung für Ausdauersport vor. Schnell wurde entschieden, dass am 21. August 2007 die erste Trainingsstunde stattfinden sollte. Die ca. 15-20 Personen, die an der ersten Trainingsstunde teilnahmen, waren auf Anhieb begeistert, und es wurden weitere Trainingsstunden vereinbart. So entstanden die festen Trainingstage am Dienstag und Donnerstag, jeweils Beginn um 19.00 Uhr. Die Gruppe trainierte sehr fleißig und interessierte sich recht bald für verschiedene Laufveranstaltungen. Im Oktober 2007 wurde der Nürnberger Stadtlaf über 10km, im November der Neustädter Sparkassen-Nachtlaf über verschiedene Distanzen erfolgreich gelaufen. Die Laufgruppe hat im Dezember 2007 bei einem gemütlichen Stammtisch (der jeden 2. Donnerstag im Monat stattfindet) eine Sprechergruppe gewählt. Dies sind: 1. Sprecherin Alexandra Lampe und ihre beiden Stellvertreter Lydia Schindler und Jörg Schütz. Im Jahr 2008 wurde ebenfalls fleißig trainiert und weitere Laufveranstaltungen (wie z.B. Hartmann-Lauf, Zwickellauf, Metropol Marathon Fürth, Silvesterlauf in Nürnberg,...) bestritten. Hier wurden sogar schon die ersten Halbmarathon-Strecken von einigen Läuferinnen und Läufern gemeistert. Das Lauffieber hat die Gruppe voll erwischt, neue Interessierte wurden angesteckt und schlossen sich der Gruppe an.

Am 9. Mai 2009 lud die Laufgruppe Gutenstetten zu einem Lauftraining für Anfänger und Wiedereinsteiger ein. Die Trainingsleitung übernahm Bertram Pipp aus Neustadt (Physiotherapeut, Lauf- und Bewegungstrainer). Es nahmen 15 Personen an diesem Lauftraining erfolgreich teil und wir würden es sehr begrüßen, alle Teilnehmer in die bestehende Laufgruppe aufnehmen zu dürfen.

Unser Highlight für das Jahr 2009 ist unsere 1. eigene Laufveranstaltung, der MEINL-LAUF über 5 und 10km, anlässlich der 60-Jahr-Feier des SV Gutenstetten.



Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung:

Alexandra Lampe
(Tel. 09161/61993)
Lydia Schindler
(Tel. 09161/3990)
Jörg Schütz
(Tel. 09163/997065)

laufgruppe@sv-gutenstetten.de

Abteilungen des SV Gutenstetten - Jugendfußball

In den vergangenen 10 Jahren Jugendfußball hatten wir unterschiedliche Teams im Rennen. Von F-Jugend bis A-Jugend war alles vertreten. Da man bei so vielen Altersklassen auch sehr viele Spieler benötigt, blieb es nicht aus, dass wir Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen brauchten. Meistens mit dem SVS Münchsteinach, aber auch mit Dachsbach/Birnbaum und Baudenbach. Es waren auch viele Mannschaftsbetreuer im Einsatz. Über viele Jahre hinweg wurden die Jugendlichen betreut von Klaus Langhammer, Gerhard Pfeiffer, Rüdiger Dörrich, Markus Schäffer, Michael Kunz, Thomas Klemm und Helmut Brandt.

In unseren Jugendmannschaften wuchsen viele Talente heran. Für das DFB-Talentförderungsprogramm wurden folgende Spieler ausgewählt:

2005 - Alexander Dörrich und Martin Hösch

2006 - Daniel Hirsch und Philipp Loscher

2007 - Simon Rinke, Yannic Seitz, Marco Willner und Felix Friedrich

2008 - Sebastian Dörrich

Bei solchen Talenten blieb der Erfolg natürlich auch nicht aus.

Saison 2004/2005 E-Jugend Meisterschaft (Trostrunde)

Saison 2005/2006 F-Jugend Hallenkreismeisterschaft Endrunde 2. Platz

Saison 2006/2007 E-Jugend Meisterschaft

Saison 2006/2007 D-Jugend Aufstieg in die Kreisklasse

Saison 2007/2008 C-Jugend Meisterschaft, Aufstieg in die Kreisklasse (Verlustpunktfrei)

Saison 2008/2009 D-Jugend Aufstieg in die Kreisliga

Saison 2008/2009 F-Jugend 2. Platz in der Meisterrunde

Saison 2008/2009 F-Jugend Halbfinale im Pokal

Gesamtjungleiter in dieser Zeit: Gerhard Pfeiffer

E-Jugend Meister 2007

oben:

Björn Zwiener

Sebastian Beihl

Johannes Wiesinger

Simon Rinke

Sebastian Dörrich

Felix Friedrich

unten:

Maurice Knoll

Marco Willner

Kevin Schäffer

Trainer:

Markus Schäffer

Michael Kunz



Abteilungen des SV Gutenstetten - Jugendfußball



D-Jugend 2006/2007 - Aufstieg in die Kreisklasse



C-Jugend 2007/2008 - Aufstieg in die Kreisklasse



D-Jugend 2008/2009 - Aufstieg in die Kreisliga

Abteilungen des SV Gutenstetten - AH-Fußball

Nachdem der Spielbetrieb der AH-Mannschaft in den Jahren 2003 bis 2005 mangels Spielern eingestellt war, wurde im Februar 2006 ein erstes Treffen der noch verbliebenen und zum Teil in der zweiten Mannschaft aushelfenden Kicker anberaunt.

Schnell wurde die Bereitschaft erkennbar die „Alten Herren“ wieder aufleben zu lassen. Spieler, die in den letzten Jahren noch bei anderen Vereinen waren, kehrten wieder zum SVG zurück und so konnte im Frühsommer das erste Training mit zahlreicher Beteiligung, 16 Aktive, abgehalten werden.

Nach anfänglicher Euphorie kehrte aber schon bald wieder der Alltag ein und mit der dünnen Spielerdecke von 18 Mann im Schnitt konnte im Jahr 2006 lediglich 1 Spiel und in den beiden folgenden Jahren jeweils 6 Partien ausgetragen werden.

Nach einer Krisensitzung der AH und einigen Vorgesprächen mit den Sportkameraden der SpVgg Baudenbach wurde für die Spielzeit 2009 eine Spielgemeinschaft SGGutenstetten/Baudenbach vereinbart. Nachdem nun ein 30-köpfiger Spielerkader zur Verfügung steht und auch die ersten Trainingseinheiten zahlreich besucht wurden, besteht die berechtigte Hoffnung, 2009 eine weit größere Anzahl an Spielen austragen zu können.

Die aktuellen Trainingszeiten sind immer Mittwoch, um 19.30 Uhr.



Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Saison 1999/2000

Mit der Verpflichtung von Erich Lottes als neuen Spielertrainer – begann für den SV Gutenstetten eine neue Ära. In der Spielzeit 1999/2000 formte Erich Lottes aus dem vorhandenen Kader und einigen Neuzugängen aus der Umgebung ein schlagkräftiges Team, das dann mit sage und schreibe 81 von 90 möglichen Punkten die Meisterschaft in der A-Klasse 1 und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse feiern durfte.

Die Meister der Saison 1999/2000 im Fußballkreis Frankenhöhe: SV Gutenstetten in der A-Klasse 1

Greuther Urgestein der Vater des Erfolges

Erich Lottes wird auch in der Kreisklasse aktiv sein – Nur zwei Mal nicht gewonnen – Tolles Torverhältnis



GUTTENSTETTEN Nach Die Fußballmannschaft des Gutenstettener Sportvereins hat ihre Zielsetzung erfüllt: Mit der Meisterschaft in der A-Klasse Frankenhöhe 1 erfüllt sie die Berechtigung, in der Saison 2000/2001 in der Kreisklasse Nord um Punkte zu spielen. Bis auf zwei Spiele blieb die Elf zur Spielertrainer Erich Lottes in der vergangenen Saison ungeschlagen. Die Punktbilanz von 81 Punkten und neun Torverhältnis von 131:30 können die Spieler vor allem auf ihren Trainer, der früher bei der West-Oberrheinern in der Bayernliga gespielt hat, zurück. Aber auch der Vorwandtschaft mit Vereinsleiter Peter Schrampf, der seit rund dreizehn Jahren, starker Wille in den Verein

geliefert hat, sind die Leistungen mit zu verdanken. Stolz sind die Gutenstettener besonders auf den guten Zusammenhalt in der Mannschaft. „Obwohl die wichtigsten Kicker vom Ort selbst oder der Gemarkung kommen, ist das Team bestens aufeinander eingestellt“, betonte Schrampf. Viel gelernt wurde im Verein auch für den Nachwuchs. Die Fußballer des SVG, die zweimal wöchentlich trainieren, verbringen ihrer zwei Jugendligen, die sich in einem Two-System befinden. Dies ist vor allem das Verdienst des Platzwartes Klaus Münster. Auch die von der Gemarkung finanzierten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Gemeindefestsplatzes kommen dem Verein zugute. Mit den modernen Fußball-An-

lagen und Außenhallerstein, konnte sich der SVG jetzt schon lassen. Unser Foto zeigt das Meisterteam, stehend von links: Vorsitzender Peter Schrampf, sportlicher Leiter Gerhard Hartmann, Franks Schellhachner, Reinhard Weyer, Michael Beckmann, Ralf Draiswisch, Norbert Schramm, Volker Schramminger, Frank-Klaus Kessler, Dieter Wendler, Dietmar Hans Marek und Karl-Felix Wacker sowie von links: Trainer Erich Lottes, Markus Heuck, Gerhard Pfeiffer, Gunter Schneider, Bernd Wardenk, Andreas Gebhardt, Armin Gödlich, Volker Klien, Christian Hauser, Claus Pfeiffer, und Stefan Marek. (Mit im Bild sind Thomas Hetzel und Detlev Seeger). Foto: Christa-Fußball

Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Saison 2001/2002

Im darauf folgenden Jahr wollte man sich in der höchsten Klasse im Fußballkreis Frankenhöhe etablieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Dies gelang schließlich auch mit Rang 10. Erich Lottes gab nach drei sehr erfolgreichen Jahren das Traineramt an seinen Nachfolger Thomas Latteier weiter.

Saison 2002/2003

Im Gefolge von Thomas Latteier kamen für die Saison 2002/2003 einige namhafte Spieler wie Thomas Foth, Petr Skarabella oder Ex-Bundesligaprofi Michael Kroninger zum SVG, so dass man hoffen konnte in dieser Spielzeit wieder um die Meisterschaft mitspielen zu können. Dem war auch so und man ging als Vizemeister in die Relegation gegen Herrieden. Vor der stattlichen Kulisse von 1.200 Zuschauern in Oberzenn mussten wir uns, obwohl als Favorit gehandelt, mit 1:2 geschlagen geben.

Saison 2003/2004

Bereits vor dem ersten Spieltag wurde der SVG von den 17 Vereinen als Meisterschaftsfavorit Nummer 1 gehandelt. Nach durchwachsenem Start in die Spielzeit 2003/2004 und einer 1:5 Heimgniederlage gegen Neuhof legte Thomas Latteier sein Traineramt nieder. Alfred Dresslein sollte es nun richten. Binnen kurzer Zeit fing sich die Mannschaft wieder und stand nach erfolgreicher Aufholjagd schon am 14. Spieltag auf Platz 1, den man bis Saisonende nicht mehr abgab.

Wieder war ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben, die Kreisligameisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksliga waren geschafft.



Eröffnung der SV Grafenstetten, stehend von links: Hans Marck, Alfred Dresslein, Manuel Berkowitz, Antonio Jeter, Michael Kitznick, Klaus Erdmann, Michael Warm, Nils Kockler, Thomas Nock, Steffen Hauser; knien von links: Holger Schmitt, Stefan Marck, Arnold Schmeisser, Thomas Wörner, Jörg Wehhöfer; Klaus Florus; legend Peter Mikkel. Foto: Künzer

Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Saison 2004/2005

Mit einem weiteren Novum in der Vereinsgeschichte startete man in die Spielzeit 2004/2005. Erstmals hatte der SV Gutenstetten drei Seniorenmannschaften im Spielbetrieb. Die 1. Mannschaft in der Bezirksliga, die 2. Mannschaft in der A-Klasse 1 Frankenhöhe und die 3. Mannschaft als Reserveteam in der A-Klasse 1.



Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Saison 2004/2005

Bevor das Unternehmen Bezirksliga begann, setzte der SVG einen Paukenschlag im Halbfinale des Toto-Pokals, wobei man den Bayerligisten SpVgg Ansbach mit 7:5 nach Elfmeterschießen bezwingen konnte. Im Finale unterlagen wir allerdings dann dem Kreisligastellen TSV Mönchsroth mit 2:4.

Mit einer eingespielten, homogenen Mannschaft um Trainer Alfred Dresslein startete der SVG in seine erste Bezirksligasaison und spielte, allen Kritikern zum Trotz, von Beginn an um die Tabellenspitze mit, die man schließlich schon am dritten Spieltag übernahm. Nach einigen internen Querelen, einem zwischenzeitlichen Vorstandswechsel und einer Minikrise nach der Winterpause, stand der SVG mit 69 Punkten und 97:33 Toren als Bezirksligameister vor dem Konkurrenten TSV Roth fest. Zu erwähnen wäre noch, dass Thomas Foth mit 35 Treffern die Torjägerkanone in der Bezirksliga Süd errang.

Meister aus dem Fußballkreis Frankenhöhe: SV Gutenstein ist in der Bezirksoberliga angekommen

Der Serien-Aufsteiger lässt sich noch nicht stoppen

Die nächste Stufe gezündet – Dresslein-Team will sich nun auf höchster Bezirksebene etablieren

GUTENSTEINER FOLGEN – Zur Jubiläumswendungs-Kickler der SV Gutenstein noch in den Niederstufen der Kreisliga, im untersten Fußballliga-Bund Kreis, später für den Aufbruch in die Bezirksoberliga am kommenden kleinen Fußball-Winter, das auf ein anderes Ende hinzielt. Wo will der SVG noch hin? In die Landesliga, oder gar Bayernliga?

In der Vergangenheit sind wir auch die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

Michael Geringer hat auch die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

Kreis und auf der letzten Runde in der SV hat in die Bayern- und mehrere auf diesem Punkt mit einem zu verlieren. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

Die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

Konkurrenzfähigkeit und in die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen. In der Vergangenheit war in der Vergangenheit die Unterstützung der Vereinsmitglieder zu unterstützen.

SV Gutenstein in Zahlen

- 1. Platz Bezirksliga Süd 30 Spiele
- 2005/06 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2006/07 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2007/08 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2008/09 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2009/10 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2010/11 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2011/12 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2012/13 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2013/14 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2014/15 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2015/16 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2016/17 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2017/18 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2018/19 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2019/20 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2020/21 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2021/22 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2022/23 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2023/24 1. Platz Bezirksliga Süd
- 2024/25 1. Platz Bezirksliga Süd

Saison 2005/2006

Nach 4 Aufstiegen in 6 Jahren war man nun in der Bezirksoberliga angekommen. Eine fast unglaubliche Geschichte für so eine kleine Gemeinde. Die erste BOL-Saison konnte in ruhigem Fahrwasser mit einem gesicherten Mittelfeldplatz abgeschlossen werden. Ganz anders die folgende...

Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Saison 2006/2007 „Rückzug“

Nach dem steilen Aufstieg der letzten Jahre kam, wie konnte es anders sein, der Absturz. Doch der Reihe nach.

Der Start in die zweite Saison der BOL verlief holprig, und nachdem Alfred Dresslein aus beruflichen Gründen kürzer treten musste, wurde bereits im September Uwe Neunsinger als neuer Trainer verpflichtet. Bis Ende der Vorrunde hatte sich die Mannschaft stabilisiert und belegte den 11. Platz. In den nun folgenden Wochen überschlugen sich die Ereignisse.

Wie ein Lauffeuer ging es durch die Presse, der SV Gutenstetten zieht seine erste Mannschaft zur Winterpause vom Spielbetrieb in der Bezirksoberliga zurück. Was war geschehen? Dem seit Jahren sehr hohen Einsatz der Helfer und Verantwortlichen musste Tribut gezahlt werden. Immer mehr Arbeiten wurden auf immer weniger Schultern verteilt, bis auch die letzten Getreuen nicht mehr bereit waren unter diesen Voraussetzungen Verantwortung zu tragen. So zog man schließlich notgedrungen in der Winterpause die Reißleine und meldete die 1. Mannschaft vom Spielbetrieb ab. In den darauffolgenden Tagen und Wochen schien es nur ein Thema in der Tagespresse zu geben, und immer wieder musste der damalige zweite und jetzige erste Vorstand Dietmar Rückert als Fels in der Brandung Erklärungen, Stellungnahmen und Richtigstellungen abgeben.

Nachdem sich schließlich die größten Wogen etwas geglättet hatten, man sich mit den Spielern über deren Freigaben geeinigt und auch Spielertrainer Uwe Neunsinger einen neuen Verein gefunden hatte, konnte man nach den Neuwahlen im Januar 2007 schon fast wieder von geordneten Verhältnissen sprechen.

Ein Neuanfang konnte gestartet werden.

Mit Trainer Roland Flauger, Co-Trainer Markus Brandt als Integrationsfigur, konnte der Spielbetrieb der 2. Mannschaft aufrechterhalten werden, und so diese Spielzeit noch versöhnlich abgeschlossen werden.

Böse Überraschung in Gutenstetten

Fußball: Der SV zieht sein Bezirksoberligateam vom laufenden Spielbetrieb zurück

GUTENSTETTEN (sb/ab) - Der SV Gutenstetten, Konkurrent des FSV Bad Windsheim in der Bezirksoberliga, zieht überraschend seine erste Fußballmannschaft in der Winterpause vom Spielbetrieb zurück. Dies entschied überraschend eine außerordentlich einberaumte Sitzung am Dienstagabend. Ein offizielles Schreiben des Vereins sorgte vielerorts für Kopfschütteln - nicht nur bei der genannten Gründe, auch über die Vorgehensweise des Vereins.

„Das gab es überhaupt noch nicht“, sagte gestern ein völlig überraschter Bezirksligaspieler Ludwig Beer. Mitte in der Saison sein Team abzumelden, habe es „aus diesen Gründen“ bayernweit noch nicht gegeben.

„Diese Gründe“ lesen sich in einer Stellungnahme des Vereins wie folgt: „Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga im Jahr 2004 stiegen auch die wachsenden Aufgaben für die Ehrenämter enorm an. Fast 80 Prozent aller Arbeiten dreht sich nur um die BOL-Mannschaft, welche auf auf immer weniger ehrenamtliche Schultern verteilt werden musste. Da eine Veränderung dieses Zustandes in Zukunft eher unwahrscheinlich ist, und der SV vor der Mitgliederversammlung am 14. Januar ohne Vereinsführung darzustehen drohte, entschloss sich der Ausschuss zur Rückzug der ersten Mannschaft.“

Finanzielle Gründe gehe es keine: „Zum Abschluss seiner Bezirksoberliga ausgebrigkeit steht der SV Gutenstetten finanziell so gut da wie noch nie in seiner Vereinsgeschichte“, so das Schreiben. „Der Sponsorenpool bedauerte den Entschluss, steht aber klarer der Entscheidung des Vereins. Die Konzentration des Vereins richtet sich nun in die Jugendarbeit sowie in den Breitensport.“

Gerüchte, nach denen der Hauptsponsor sich zurückziehen möchte, dementierte der Verein.

Nicht wenige stellen sich jetzt die Frage, welcher Verein sein Ausflügelgeschil freiwillig mitten in der Saison aus dem Spielbetrieb zurückzieht - wenn doch finanziell alles „so

gut wie noch nie ist“. Im Klartext: Um die Vereinspolitik in neue Bahnen zu lenken, und sich -so lobenswert es auch ist - sich wieder mehr um den Nachwuchs zu kümmern, zündete der SWG, als gesunder Verein, kurz vor Silvester einen solchen „Knaller“.

Entsetzen herrscht auch bei den Spielern des SVG. „Für uns war die Entscheidung wie ein Schlag ins Gesicht“, sagte Mittelfeldakteur Stefan Marek. Auch Spielleiter Bernd Schonerer war von den Socken. „Ich kann es nicht nachvollziehen“, so Schonerer.

Die sportliche Leistung hatte sogar schon konkrete Planungen für einen aufgestockten Kader für die Rückrunde getroffen. In Gutenstetten bleibt nun nach der Winterpause im Herrenbereich nur noch die zweite Mannschaft in der A-Klasse. Dort wird aber keiner der renommierten Spieler, die beim SVG mehr als nur Lorbeeren verdienten, künftig auflaufen. Wie es weitergehen soll, darüber sollte eine eilig einberufene Mannschaftssitzung am gestrigen Abend Anschluss geben.

Bei der im Schreiben erwähnten Mitgliederversammlung im Januar wird erster Vorsitzender Detlev Seeger nicht mehr antreten. Er trat auf Grund der Entscheidung am Dienst-

tag von seinem Amt zurück. Auch zweiter Vorsitzender Dietmar Rückert wird nicht mehr kandidieren.

Wie geht es jetzt weiter? „Dem Vorstand liegt offiziell nichts vor - deshalb kann ich jetzt noch keine offizielle Stellungnahme abgeben“, sagte Ludwig Beer am gestrigen Abend. Eines sei aber sicher: „Alle Spiele vom SV Gutenstetten werden storniert, der Verein wird mit null Punkten auf den letzten Tabellenplatz als erster Absteiger der Bezirksoberliga gesetzt.“ Dies bedeutet eine Verschiebung in der Tabelle, und die würde nicht zu Ungunsten des FSV Bad Windsheim ausfallen.

Da die direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt gegen Gutenstetten punkteten, der FSV seine Partie aber klar mit 0:6 verlor, wurde der FSV an der SpVgg Heilbronn und Gutenstetten vorbeiziehen und auf den Nichtabstiegsplatz elf klettern.

Auch andere umliegende Mannschaften wie etwa die SpVgg Uehlfeld könnten nun von der neuen Situation, auch auf dem Spielmarkt, profitieren und sich zur Weisensichtzeit das eine oder andere Schnäppchen leisten.

Wie es beim SV Gutenstetten weitergeht, lesen Sie in der morgigen Ausgabe der WZ.

Die Tabellen im Vergleich

Bezirksoberliga aktuell			Mögliche neue BOL-Tabelle			
1. SG Nbg./Föth	19	10	7	2	44:21	34
2. TSV Vilsbib./Weich	19	11	3	5	39:22	28
3. SC 04 Schwabach	19	10	5	4	31:23	25
4. TSV SWS Nürnberg	19	10	3	6	44:23	33
5. TSV Roth	19	8	6	6	33:24	29
6. TSV Weibenzug	19	7	8	4	25:25	29
7. FC Weiden	19	8	6	6	41:37	29
8. SV Buchhofen	19	7	7	4	31:23	28
9. Post SV Nürnberg	19	8	3	6	42:26	27
10. SV 1873 Süd Nbg.	19	8	7	6	32:27	25
11. SV Gutenstetten	19	7	8	9	42:38	24
12. SpVgg Heilbronn	19	6	8	6	23:39	22
13. FSV Bad Windsheim	19	5	4	10	38:46	19
14. TSV Rotenberg	19	5	4	9	32:45	19
15. SpVgg Uehlfeld	19	3	8	12	24:47	12
16. TSV Beunig	19	2	3	14	22:53	8
17. SG Nbg./Föth	18	9	7	2	44:21	34
2. TSV Neuses/Weich	17	10	5	4	34:18	29
3. SC 04 Schwabach	18	9	5	4	32:22	32
4. TSV SWS Nürnberg	17	9	5	5	39:19	30
5. SV Buchhofen	17	7	5	4	28:27	27
6. TSV Weibenzug	17	6	3	3	30:22	26
7. TSV Roth	18	7	5	8	29:23	26
8. FC Weiden	18	7	5	8	35:25	26
9. Post SV Nürnberg	18	8	2	8	41:45	26
10. SV 1873 Süd Nbg.	18	6	7	5	30:24	25
11. FSV Bad Windsheim	18	5	4	8	38:45	19
12. SpVgg Heilbronn	17	5	4	8	22:35	19
13. TSV Rotenberg	17	4	4	8	28:44	16
14. SpVgg Uehlfeld	17	3	3	11	21:35	12
15. TSV Beunig	17	2	2	13	18:54	8
16. SV Buchhofen	0	0	0	0	0:0	0

Seniorenfußball im sechsten Jahrzehnt (1999 - heute)

Ausverkauf beim SV Gutenstetten hat konkrete Formen angenommen

Nur noch einige wenige Fragezeichen

Trió Brandt, Schreiber, Stocker bleibt – Demirs Zukunft noch ungewiss

GUTENSTETTERN (akt) – So gut wie abgeschlossen ist der „Ausverkauf“ beim SV Gutenstetten, jenem Verein, der zu Beginn der Winterpause aus „organisatorischen Gründen“ seine Bezirksoberligamannschaft zurückgezogen hat und künftig sein Hauptaugenmerk auf die in der A-Klasse spielende 2. Mannschaft (in der nächsten Saison die erste) sowie die Förderung des eigenen (zuletzt etwas vernachlässigten) Nachwuchses legen will.

Fest steht, dass drei Spieler dem Verein die Treue halten und künftig in der A-Klasse dessen Trikot tragen werden. Torhüter Markus Brandt, Mäxchel Schreiber und Christoph Stocker. Wie der neue 1. Vorsitzende des SV Gutenstetten Diemar Rückert, mitteilte, wird die 2. Mannschaft („da stehen wir nach Eöberens“) auch weiterhin von Roland Flauger trainiert. Nach Kenntnisstand des SVG-Vorsitzenden werden Holger Schram und Jörg Weithöfer aus schubhaften Gründen eine Pause einlegen.

Dass die Konkurrenz aus der unmittelbaren Nachbarschaft beim Gutenstetterer Ausverkauf nicht untätig bleiben wird, war abzusehen. So engagierte sich die abstiegsbedrohte SpVgg Uehlfeld Jörg Loehner und Stefan Marek, und hat sich der wieder in Richtung Landesliga schielende TSV Neustadt mit dem ehemaligen Bayernligaspieler Franz Ell sowie Nils Köckler verstärkt. Tom Scholl ist beim Jura-Kreisligisten TSV Spalt als Spielertrainer eingestiegen, Klaus Pierus spielt künftig für den TSV Burgfarnbach und Siegfried Warschak für Südwürttemberg Nürting. Der lange Zeit verletzte Torhüter Markus Scherbel ist zur SpVgg Ansbach zurückgekehrt, sein Kollege Björn Lanzendörfer behauptet mit einem Wechsel zum TSV Wehrhamsdorf. Torjäger Florian Drüthings Pass liegt zwar noch in Gutenstetten, doch scheint sein Wechsel zum abstiegsbedrohten Landesligisten Quelle Fürth so gut wie sicher zu sein. Ebenso wie der von Christian Esslinger zum Be-

zirksligaspieler TuS Feucht wanden, der allerdings seinerseits noch keinen Vollzug gemeldet hat. Dass auch Tobias Dachwald und Benjamin Demir dem SV Gutenstetten den Rücken kehren werden, steht für Rückert fest. Nur, wo sie künftig spielen werden, das steht noch in den Sternen, muss aber bis 31. Januar geklärt sein.

Über die Personale Roland Seitz (Stand beim SVG als Co-Trainer unter Vertrag und wechselte zum TSV Schlüsselfeld“) haben wir bereits berichtet, allerdings nicht ganz wahr, wie es uns Diemar Rückert wissen ließ. „Seitz wollte bei unserem Trainer Uwe Neunsinger Erfahrungen sammeln und ihn bei seiner Arbeit über die Schultern schauen. Er unterstützte ihn beim Training und bei den Punktspielen. Aber er stand niemals unter Vertrag und bekam für seine Arbeit auch keine Entlohnung. Das Verhältnis basierte alleinig unter der Absprache mit Uwe Neunsinger“, so die Rückertstellung des Vorsitzenden des SV Gutenstetten.

Saison 2007/2008 - Der Neubeginn

Für die Spielzeit 2007/2008 war für den SVG ein Neuanfang in der A-Klasse 1 Frankenhöhe angesagt. Mit eigenen Talenten und einem motivierten Trainergespann, Flauger/Brandt, ging man zuversichtlich in die neue Saison. Es war es dann auch nicht verwunderlich, dass man sich bis zum letzten Spieltag Chancen auf den Relegationsplatz ausrechnen durfte. Letztlich wurde die Saison mit dem 3. Platz und dem besten Torverhältnis aller Mannschaften abgeschlossen.

Saison 2008/2009 - Wieder „nur“ Dritter

Beflügelt durch den 3. Platz der Vorsaison startete die Flaugertruppe in die Runde 2008/2009 und knüpfte an die guten Leistungen der letzten Spielzeit an. Zur Freude der zahlreichen Fans konnte sogar die Herbstmeisterschaft eingefahren werden. Nach einer kleinen Krise zu Beginn der Rückrunde und den Niederlagen im direkten Vergleich gegen die Mitkonkurrenten aus Hagenbüchach und Losaurach blieb auch in der abgelaufenen Saison nur der undankbare 3. Tabellenplatz.

Unsere Seniorenmannschaften der Saison 2008/2009

1. Mannschaft



2. Mannschaft



Namen aus 60 Jahren Vorstandschaft

Unsere bisherigen 1. Vorstände

Hans Windsheimer senior	1949 - 1963
Hans Windsheimer junior	1963 - 1976
Lorenz Schneider	1976 - 1977
Hans Windsheimer junior	1977 - 1987
Helmut Distler	1987 - 1997
Peter Schrumpf	1997 - 2005
Detlev Seeger	2005 - 2007
Dietmar Rückert	2007 -

Unsere bisherigen 2. Vorstände (erwähnt ab 1953)

Ludwig Müller	1953 - 1955
Otto Fuß	1955 - 1958
Alfons Lang	1958 - 1962
Walter Nitsche	1962 - 1963
Hans Windsheimer	1963 - 1967
Erwin Haag	1967 - 1969
Karl Distler	1969 - 1974
Lorenz Schneider	1974 - 1976
Hans Windsheimer junior	1976 - 1977
Karl Distler	1977 - 1987
Hans Windsheimer junior	1987 - 1995
Reinhard Wedel	1995 - 2005
Dietmar Rückert	2005 - 2007
Björn Reiß	2007 -

Jugendvorstand

(1) Stefan Bäumel	2008 -
(2) Martin Deininger	2008 -

Namen aus 60 Jahren Vorstandschaft

Unsere bisherigen Kassierer (erwähnt ab 1953)

Hans Kern	1953 - 1954
Wilhelm Rost	1954 - 1963
Gerd Dietrich	1963 - 1964
Wilhelm Rost	1964 - 1969
Leo Eberlein	1969 - 1970
Dieter Herholz	1970 - 1971
Franz Meixner	1971 - 1975
Herbert Bienert	1975 - 1977
Dieter Herholz	1977 - 1978
Helmut Distler	1978 - 1987
Dieter Ott	1987 - 1991
Gerhard Birkner	1991 - 1997
Fritz Wiesinger	1997 - 2000
Jürgen Schmidt	2000 - 2003
Karin Dohrer	2003 - 2005
Karin Wacker / Evi Pfeiffer	2005 -

Unsere bisherigen Schriftführer (erwähnt ab 1965)

Hans Schneider	1965 - 1968
Hans Rossel	1968 - 1969
Hans Kern	1969 - 1971
Walter Biller	1971 - 1976
Karl-Heinz Pfund	1976 - 1978
Roland Wagner	1978 - 1987
Manfred Procher	1987 - 1989
Birgit Huscher	1989 - 1996
Monika Scheumann	1996 - 2001
Bernd Hauck	2001 - 2007
Jürgen Lussert	2007 -

Namen aus 60 Jahren Vorstandschaft

Unsere bisherigen Vergnügungswarte

(erwähnt ab 1956)

Alfons Lang	1956 - 1964
Ludwig Holzberger	1964 - 1970
Erwin Haag	1957 - 1960
Alfons Lang	1960 - 1961
Erwin Haag	1961 - 1962
Alfons Lang	1962 - 1964
Wilhelm Pfeiffer	1964 - 1971
Rudi Maderer	1971 - 1972
Ludwig Holzberger	1972 - 1974
Helmut Distler	1975 - 1975
Rudi Maderer	1975 - 1976
1976 - 1978 wurde dieses Amt nicht besetzt	
Rudi Maderer	1978 - 1980
Günter Kunz	1980 - 1981
Gerhard Birkner	1981 - 1982
Eduard Frühwald	1982 - 1983
Gerhard Knöchlein	1983 - 1985
1985 - 1988 wurde dieses Amt nicht besetzt	
Günter Mechs	1988 - 1989
Andreas Münch	1989 - 1993
Peter Engelhardt	1993 - 1997
Roland Wagner	1997 - 2003
Erich Kraus	2003 - 2005
Harald Distler	2005 -

Der SV Gutenstetten bedankt sich ganz herzlich

Massagepraxis **Albert** Neustadt, **Baywa** Diespeck, Wohnbau **Benedikt** Neuebersbach, Arztpraxis **Berfelde/Opelt/Schubert** Neustadt, Haarschärfe Claudia **Binöder** Gutenstetten, Meister **Degel** Neustadt, Helmut **Distler** Gutenstetten, Bez.Kaminkehrer E. **Echtner** Nürnberg, Autohaus **Eckendörfer** Gerhardshofen, Ziegel-**Fertigelemente** Münchsteinach, **Franken-Brunnen** Neustadt, Elektro **Freitag** Münchsteinach, Metzgerei **Geißdörfer** Diespeck, Fliesen **Graf** Neustadt, Praxis für Ergotherapie E. **Griepentrog** Gutenstetten, Steinmetz **Grimm** Neustadt, Natursteinbetrieb R. **Hack** Reinhardshofen, Gerhard **Hartmann** Neustadt, Frisörsalon **Herbst** Diespeck, Elektro **Hermey** Gutenstetten, Hofkäserei **Höfler+Seitz** Haag, Brauerei **Hofmann** Pahres, Metzgerei **Kellermann** Schornweisach, Brunnenbau **Kern** Neuebersbach, Bauernladen Maria **Klenk** Pahres, Farben **Knauer** Neustadt, Uwe **Knickel** Gutenstetten, Richard **Köstner** Neustadt, Fahrrad-Service H. **Kraus** Gutenstetten, Sportteam **Kühlwein** Neustadt, Landmetzgerei N. **Lang** Gutenstetten, Fahrdienst Klaus **Langhammer** Gutenstetten, Lebensmittel Dagmar **Lösch** Gutenstetten, Brauerei **Loscher** Münchsteinach, Musik **Meinl** Gutenstetten, Metzgerei **Moosmeier** Münchsteinach, Harald **Münch** Gutenstetten, Autohaus **Negele** Neustadt, Schreinerei **Pfeiffer** Gutenstetten, Tierarztpraxis H. **Pinsenschaum** Münchsteinach, Physiotherapeut Bertram **Pipp** Neustadt, **real-Markt** Neustadt, R-R Autotechnik K. **Reich** Neustadt, Steuerbüro H.-J. **Rothenöder** Neustadt, Dietmar **Rückert** Reinhardshofen, Stukkateurbetrieb Rudi **Schelter** Gutenstetten, Elektronik **Scherbaum** Diespeck, Günter **Schmidt** Reinhardshofen, Die **Schriftenmacher** Neustadt, AS-Hausverwaltung **Schug** Neuebersbach, **Sparkasse**, Stuck-Geschäft **Stirnweiß** Altershausen, Brillen **Stübinger** Neustadt, Feuchter **Trennungspunkt** Gutenstetten, Zimmerei **Übler** Langenfeld, Metzgerei **Ullrich** Neustadt, Dr. Detlev **Unger** Neustadt, **VR-Bank**, Envi-Con Falko **Weber** Gutenstetten, Hartmut **Wedel** Neuebersbach, Reiner **Wedel** Gutenstetten, Baugeschäft **Willner** Münchsteinach, Brauerei **Windsheimer** Gutenstetten, Hans **Windsheimer** Gutenstetten, Radlertreff Anke **Wirth** Gutenstetten

Festprogramm 60 Jahre SV Gutenstetten (24. - 26.07.09)

SCHIRMHERR: HANS HEROLD

Freitag, 24. Juli 2009

Um 20.00 Uhr findet unser Jubiläumsschafkopfturnier statt.

Samstag 25. Juli 2009

Jugendfußballturnier

Vormittag E- und F-Jugend

Nachmittag D-, C- und A-Jugend

anschließend AH-Spiel SV Gutenstetten - SVS Münchsteinach

14.00 - 16.30 Uhr Jubiläumslauf / Meinl-Lauf

Walken und Hobbylauf über 5km

Hauptlauf über 10km

ab ca. 17.00 Uhr Siegerehrung

19.00 Uhr Abendprogramm (Rückblick und Kultur)

Musikeinlagen, Ehrungen, Rückblick 60 Jahre SVG, Bildvorstellung

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt

Sonntag 26. Juli 2009

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittagstisch

ab ca. 12.30 Uhr - SV Gutenstetten, die Abteilungen stellen sich vor

- Dancing Queens
- Gymnastikgruppe
- Laufgruppe
- Kinderturnen
- Fußballabteilung

14.00 Uhr

Freundschaftsspiel aus kirchlichen und politischen Vertretern
der Ortschaften Gutenstetten - Baudenbach

16 Uhr

Fußballspiel der 1. Mannschaft

SV Gutenstetten - SVV Weigenheim

Gemütlicher Ausklang der 60-Jahrfeier



60 Jahre SVG
...es Lebe der Sport



60 Jahre SVG
...es Lebe der Sport

Jubiläums-

Schafkopfturnier

Freitag 24. Juli 2009

20:00 Uhr

Sportheim, SV Gutenstetten

Startgebühr 12,00 EUR

gespielt wird:

langes Blatt, mit Solo Plus Minus Punkte

Preise im Wert von über 5.500 Euro

1. Preis: 1 Löwe LCD Fernseher im Wert von ca. 3.000,-- EUR
2. Preis: 1 Bauknecht Kühl-Gefrierkombination Wert ca. 1.000,00 EUR
3. Preis: 1 Hanseatic Waschmaschine Wert ca. 599,00 EUR
4. Preis: 1 AEG Kühlschrank Wert ca. 599,00 EUR
5. Preis: 1 Bosch Staubsauger Wert ca. 149,00 EUR

und weitere wertvolle Sachpreise z.B. Rasenmäher, Grill, Heckenschere usw.

Info unter info@sv-gutenstetten.de
oder Gerhard Pfeiffer 09161/61976

Der SV Gutenstetten heißt Sie herzlich willkommen!



1949 - 2009